

Vorbericht: FVI - Eichstätt

Eines ist vor dem ersten Heimspiel des Regionalligisten FV Illertissen morgen, Samstag(14.00)klar, es muß gepunktet werden. Bis zu 200 Zuschauer, Stehplatz oder auch Tribüne, werden die Illertisser unterstützen dürfen. Dass die Hygiene Vorschriften eingehalten werden müssen ist dabei klar. Auch wenn der Gegner VfB Eichstätt, aktuell Tabellensiebter, keine Mannschaft ist, gegen die man mal schnell drei Punkte holt. Im Gegenteil, die Oberbayern sind ein in sich gefestigtes Team, das nur schwer zu schlagen ist. Mit Fabian Eberle(13 Tore) hat man einen der Toptorjäger der Liga in den Reihen, ganz schwierig, ihn auszuschalten. Auf gegnerischem Platz haben die Eichstätter zwar auch noch keine Bäume ausgerissen, zwei Siege in zehn Spielen, doch das ist nur Statistik. Trainer Markus Mattes, seit 2014 beim VfB im Amt, legt viel Wert auf Disziplin und mannschaftliche Geschlossenheit. Mit 27 Gegentoren hat man die zweitbeste Abwehr der Liga und man erzielte bereits 42 Tore, ebenfalls ein Spitzenwert. Trainer Mattes kann auf ein eingespieltes Team bauen, der Kader blieb während der Corona-Pause weitestgehend zusammen. Das war bekannterweise beim FV Illertissen nicht der Fall. Trainer Marco Konrad muß und musste eine fast komplett neue Mannschaft aufbauen, was nicht von heute auf morgen ging. Das ändert nichts daran, dass der FVI dringend Punkte braucht, man hat nur noch vier Punkte Vorsprung auf einen Relegationsplatz. „Wir wissen, was die Stunde geschlagen hat und auch die Spieler sind bereit, den Kampf aufzunehmen“, redet Trainer Marco Konrad nicht um den heißen Brei herum. Ihm steht der gesamte Kader zur Verfügung, er hat sogar die Qual der Wahl. Der ein oder andere Rekonvaleszent hat zwar kräftemäßig schon noch Nachholbedarf, doch es besteht ja die Möglichkeit ,insgesamt fünf Spieler einzuwechseln. „Wir haben zu Wochenbeginn unser Spiel in Aubstadt analysiert, wissen, was wir besser machen müssen,“ so der Illertisser Trainer. Man sei unter Wert geschlagen worden, die Spieler hätten im Training durchwegs einen guten Eindruck hinterlassen. „Ich bin überzeugt von unserer jungen Mannschaft“, so Konrad abschließend. Irgendwann werde sie auch für ihre Bemühungen belohnt, sprich die Punkte einfahren.